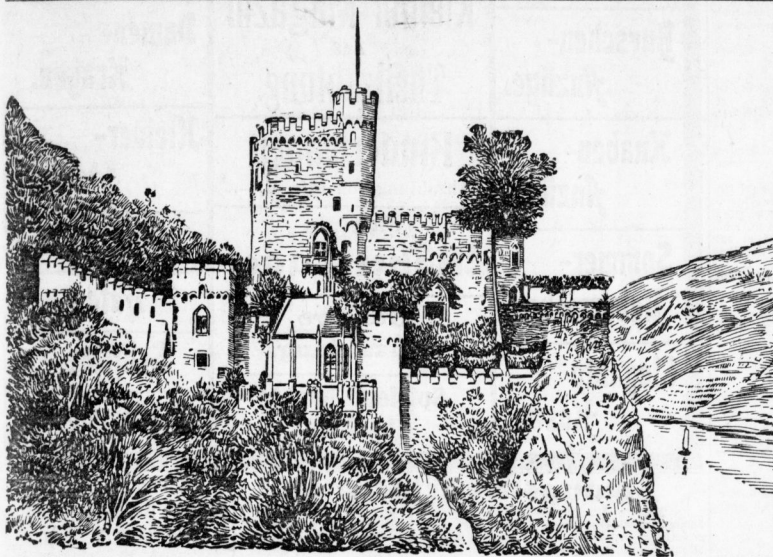


Ein hocheleganter Herren-Anzug für nur **22 Mark**
 Nie wiederkommender Gelegenheitskauf. **Rock- u. Jacket-Façon.** **Eigentlicher Verkaufspreis 30—45 Mk.**
Julius Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstrasse 36.



Schloss Rheinwein bei Wingen.

Prinz Georg von Preußen hat in seinem Testament die Bestimmung getroffen, daß seine herrlichen Lieberlein in der Kapelle des Schlosses Rheinwein, wo auch seine Eltern ruhen, beigesetzt werden sollen. Der Vater des Verstorbenen, Prinz Friedrich, der den Rhein und die Rheinlande besonders liebte, hatte im Jahre 1825 einen festen ansehnlichen Palast, auf dem die Trümmer der mittelalterlichen Burgburg sich befanden, erworben und dort, an einer der schönsten Stellen des Stromes, das herrliche Schloss bauen lassen, das jedem Rheinweinliebhaber ein beides Gedächtnis bleibt. Umweit des Palastgrundes bei Wingen erhebt sich der stolze gotische Bau. Weiter flüßlich, jenseit der Brücke, sieht man die Klosterkapelle und die Burg Klapp, die von Kaiser Friedrich VI. und seinen austrübrerischen Söhnen zu errichten ließ. Am rechten Ufer liegen Wismannsbau und das weinbekannte Rübelsheim mit seinen Mauern und Thürmen. Und darüber steigt der Rübelsberg empor, von dem herab die Germania, das Nationaldenkmal des letzten Krieges mit Frankreich, und der Schöpfung des neuen Reiches, herabragt. Prinz Friedrich, der im Jahre 1829 seinen Bau vollendete, hatte in den Befreiungskriegen

tapfer gekämpft, die Einigungskämpfe aber nicht mehr erlebt. Der Feigstberg, einst die Residenz Rudolfs von Habsburg, die Burg Klapp mit ihren hübschen Erinnerungen, der tobe preussische Prinz-Generaal von 1813 in Rheinwein und die Germania mit der Kaiserkrone am anderen Ufer — wach eine herrliche Aussicht von dem hochherrsigen Gräbergarten! Die Befreiungskämpfe für den Rhein Prinz Georg von Preußen hat am Freitag auf Schloss Rheinwein (Rhein, Koblenz) in der dortigen Schlosskapelle stattgefunden, wo der mit Kränzen reich geschmückte Sarg aufgebracht war. Anwesend waren u. A. der Erbprinz von Baden, der Oberpräsident der Rheinprovinz und überaus zahlreichen Regimenten, deren Chef der Generäle gewesen ist. Dem Ehrenbild verah eine Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 28 aus Koblenz. Die Feier wurde eingeleitet durch den Choral „Jesus mein Zuversicht“, worauf der Vortag von Hingegang die Gedächtnisrede hielt. Hieran schloß sich wieder ein Choral, währenddessen die Ehrenkompanie drei Salven abgab. Nach einem stillen Gebet der Anwesenden wurde der Sarg in die Gruft hinabgelassen.

vornehmen, bei der 13 Paar Schuhe vorgefunden wurden. Frau A. behauptet, 6 Paar Schuhe von der Frau des A. und dessen Stiefkinder ohne Wissen ihres Vaters gekauft und auch einige für Arbeitsleistungen gekauft erhalten zu haben, ebenso wie ein Quantum Kollon. Da festgestellt wurde, daß die Familienangehörigen des A. der Frau A. ohne Wissen ihres Vaters verschiedentlich Schuhe, die sie heimlich von dem Lager entnahmen, theils verkauft, theils ihr auf Verlangen geschenkt hätten, so nahm das Gericht keinen Diebstahl an, sondern festlegte die Strafe und verurtheilte die Frau Augustin zu 3 Monaten Gefängnis. Der Gemann A. wurde freigesprochen.

Erpressungsversuch. Eine recht niedrige Bestimmung legte der Verhaftungsbeamte Robert Klinger aus Magdeburg bei einem Erpressungsversuch gegen den Gefangenensänger R. an den Tag. R. hatte in der hiesigen Gefangenenzelle 4 Jahre Zuchthaus wegen Betrugs verbracht und war als Schreiber im Bureau beschäftigt worden. Da er sich unabhängig fühlte, so wurde er von dem Aufseher etwas milder behandelt und wurden ihm auch einige Male kleinere Vergünstigungen und Wohlthaten von R. zu Theil, die dieser gern annahm, ohne sich irgend gegen die Dienst-Institution zu verhalten. Nach Verhängung der Strafe wurde R. nach Magdeburg entlassen. Von dort schrieb er am 27. Februar an R. einen Brief, in welchem er ihn um ein Darlehen von 15 bis 20 Mark bat und zugleich mittheilte, daß er sich über verschiedene Beamte der Anstalt beschwert habe. Als R. keine Antwort gab, schrieb R. am 17. März nochmals und drohte, er werde dem Herrn Direktor anzeigen, daß R. sich heimlich vergangen habe, indem er ihm nicht erlaubte Wohlthaten zu empfangen habe. Der Beamte legte diesen Brief seinen Schwestern vor. Im Auftrage der Verwaltung des Anstalts beantragte der Staatsanwalt 6 Monate Gefängnis. Auch das Gericht hielt die Handlungsweise des R. der keinen Dank für empfangene Wohlthaten in dieser Weise abzulassen, für höchst verwerflich und erkannte wegen verurtheter Erpressung auf 6 Monate Gefängnis.

Polizeiliche Gefährdung eines Gefangenensänger-Vertrages wurde dem hiesigen Friedrich Jungmann aus Bitterfeld zur Last gelegt. Am Abend des 27. Januar iuhr J. mit einem Kaufmann, in welchem sich ein Handlungsreisender befand, auf einer Straße bei Sandersdorf, welche dicht neben den Schienen der Heidenbahn zum Durchgang entlang führt. Er lag dann auf einem Seitenweg, welcher über die Gasse geht, aber durch Schranken nicht verschlossen ist, ohne auf das Glockenschild eines dicht hinter ihm kommenden Güterzuges zu hören. J. gerieth auf der Kreuzung mit seinem Gefährt gegen einen Wehlein, jedoch der Wagen eines Augenblicks nicht vorwärts konnte und von dem Vordringen des Güterzuges erfaßt und getroffen wurde. J. lag von seinem Sitz, während der Fahrgast von den Trümmern des zerbrochenen Kaufmanns begraben wurde, indessen erlitt keiner der Verletzten erhebliche Verletzungen, auch die Pferde nahmen keinen Schaden. Von dem Veronal des Zuges war der Vorgang nicht beobachtet, nur hatte der Fahrgänger ein verächtliches Gerächtsgeräusch, welches ihn veranlaßte, von Sandersdorf aus nochmals nach der nicht weit entfernten Stelle zurückzufahren. Hier fand man dann den getörmerten Wagen vor. Der Staatsanwalt war der Meinung, daß die Möglichkeit vorlag, daß J. das Kauten der Lokomotive nicht gesehen, zumal dann schon vor dem Wegübergang aufgeführt worden ist, und beantragte daher die Freisprechung, welche der Gerichtshof auch aussprach.

Verleumdung. Der Redakteur des sozialdemokratischen „Volksblattes“ Emil Dämmig war beschuldigt, durch eine Verleumdung des Amtsleiters Otto Weber in Weizen öffentlich beleidigt zu haben. D. gab an, daß er die Notiz nicht verfaßt und den Zusammenhang nicht gekannt habe. Im Uebrigen sei weder Name noch Ort genannt und es sei nur Vermuthung, daß der Amtsleiter Weber gemeint sei. Der Amtsleiters Schrift befandte, daß er den Artikel sofort zu untersuchen habe, daß er sich auf D. beziehen müsse. Auch dieser selbst sagte aus, daß sich die Notiz nur auf ihn beziehen könne. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß dem Angeklagten nachgewiesen werden müsse, daß sich die Notiz auf Weber beziehen sollte, dieser Nachweis sei aber erbracht. Mit Rücksicht auf die Schwere der Verleumdung beantragte er 100 Mk. Geldstrafe. Das Gericht erkannte auf 50 Mk. Geldstrafe event. 10 Tage Gefängnis, auch wurde dem Verleumdigen Publikationsbezugnis im „Volksblatt“ ausgesprochen.

Gerichts-Zeitung.
 Strafkammer.

Halle, 9. Mai.

Kind dem Gerichtsgefängnis ausgebrochen waren in der Nacht zum 24. September die Kinder Karl Grube, Magnus und Josef. Sie befanden sich in einer Unterfängelszelle, machten gemeinschaftlich ein Loch in das Mauerwerk, lösten den Fensterkasten und das Gitter und legten sich an aus Zetteln gedrehten Seilen in den Hof hinauf. Nachdem sie eine Mauer überlegen hatten, gelangten sie durch eine Schuppe in die Heine Steinstraße. Während Magnus und Josef sich der miederen

genommen Freiheit nicht lange erfreuen durften, da sie bald abgefaßt und mit je 7 Monaten Gefängnis bestraft wurden, gelang es dem Angeklagten Grube, zu entweichen und sich verborgen zu halten, bis er vor kurzem in Weiningen in einem Diebstahl erwischt wurde. Das Gericht legte gegen ihn ebenfalls wegen Weiterer eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten fest.

Schwerei und Diebstahl. Der Arbeiter Otto Augustin und dessen Gattin Emma Augustin benommen zum Juli bis Dezember v. J. zusammen mit dem Schuhwarenhandler Feilung in Scheubitz ein Haus. J. bemerkte bald, daß ihm fortgesetzt Schuhe entnommen wurden und da er auch bemerkte, daß die Kinder des A. Schuhe aus seinen Lager trugen, ohne daß dieselben bei ihm gekauft waren, so ließ er eine Hausdurchsuchung

Man verlange überall:
Toell's vorzügliche
Kronen-Papier-Wäsche
 und achte beim Einkauf auf die nebenstehende Schutzmarke.

Besonders billiger Verkauf.

Weit günstiger als alle bisherigen Angebote.

Vergütung von 10%

auf sämtliche **Baar-Einkäufe.**

Diese besondere Vergütung ist für alle **Waaren-Abtheilungen bis auf Weiteres eingeführt** und bietet grosse Vortheile bei Einkäufen in

Confection, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Leinen u. Baumwollwaaren, Wäsche!

Herrmann Hönicke, Ecke Leipzigerstr., am Leipziger Thurm.

Die Vergütung wird auch auf sämtliche ausgelegten Waaren gewährt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Fortbildungsschulen.

Nachträgliche Anmeldungen zu der allgemeinen Fortbildungsschule werden noch Dienstag den 13. und Donnerstag den 15. d. Mts. Abends von 7-9 Uhr für den Vorbericht in der Mittelschule an der Klosterstraße...

Das Kuratorium der Fortbildungsschulen. R. Wendel. In Gemäßheit der §§ 11 und 59 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird für den Bezirk der Stadt Halle a. S. die folgende statutarische Anordnung erlassen.

- § 1. Zum Zwecke der Veranschaulichung und Verwaltung der hiesigen allgemeinen Fortbildungsschule und der freiwilligen kaufmännischen Fortbildungsschule nach Maßgabe der vom Magistrat zu erstellenden Geschäftsverteilung wird eine Deputation gebildet, welcher die gleichen Mitglieder auch bezüglich der hiesigen freiwilligen Fortbildungsschule solange übertragen werden, als die letztere nicht in die hiesige allgemeine Fortbildungsschule übergeleitet worden ist.

§ 4. Der Vorsitz des Kuratoriums auf die Dauer von ebenfalls 6 Jahren vollzieht. § 5. Die Mitglieder der Stadtorbitorien-Verammlung oder Stimmfähigen Bürger, von denen wenigstens 2 ihren Wohnort ausübende Handwerkermeister sein müssen, 2 einen der Leiter der Fortbildungsschulen.

Halle a. S., den 15./21. April 1902. Der Magistrat. (L. S.) gg. Staube. R. Wendel. Die Stadtorbitorien. (L. S.) gg. W. Dittenberger. G. Ueber.

Bekanntmachung.

An der Ecke der Hanselstraße und der Robert Franzstraße hierseits in unmittelbarer Nähe des Palmartplatzes belegen Hausland von etwa 780 qm Flächeninhalt soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Mittwoch den 21. Mai d. J. Vormittag 10 Uhr im Zimmer 78 des Gerichtshauses - Reichsstraße 1, Leipzig anberaumt, zu welchem Sitzungslustige mit dem Verkaufer eingeladen werden...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medicinalrats Dr. Witzel wie folgt statt: I. vom 29. April bis Ende Juni und im Monat September a. jeden Dienstag Nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Landwehrstraße 15, b. jeden Mittwoch Nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Clarastraße 7.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1901 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren, aber bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male ohne Erfolg geimpft sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten. Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflanzers oder Vormundes, Name der Mutter oder Pflegemutter des Kindes richtig und deutlich angegeben ist.

Bekanntmachung.

Unter den in dem Grundbuch Blatt Nr. 133 untergeleiteten Schwestern des Adalberts Alexander Genschke hier ist die Schwägerin verstorben und wird das obige Grundstück daher bis auf Weiteres unter Obhut gestellt. Halle a. S., den 9. Mai 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend vor Pfingsten, den 17. d. Mts., wird der Betrieb des hiesigen Schach- und Billardsaals mit Ausnahme des Billardsaals um 3 Uhr Nachmittags geschlossen. Halle a. S., den 9. Mai 1902. Die Verwaltung des hiesigen Schach- u. Billardsaals.

Carl Klingler

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20, Laden u. I. Etage.

Advertisement for Carl Klingler's clothing store. It lists various items: Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Sommer-Weberzieher, Elegante Kosen, Halle's großes Kleider-Magazin auf Theilzahlung, Kinderwagen, Großes Möbel-Lager, Geringe Anzahlung, Spielend leichte Abzahlung, Damen-Jackets, Damen-Kragen, Kleider-Stoffe, Stiefel, Hüte, Schirme, Wäsche.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Ranftstraße 21 belegene, im Grundbuche Band 15 Blatt 541 zur Zeit der Eintragung des Hypothekengrundsbesitzes auf den Namen des Bädermeisters Friedrich Wilhelm Seyzer eingetragene bebaute Grundstück (täglich) Nummern 1200 Nr. 1 am 4. Juli 1902, Vormittag 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Nr. 21, Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Elektrische Strassen-Bahn Halle-Merseburg. Der Betrieb bis Merseburg ist nunmehr eröffnet und verkehren die Wagen nach dem früher veröffentlichten Fahrplan. Die Direktion.

Bin unter Nr. 2708 ans Telefon angeschlossen. Augenarzt. Dr. Krukenberg, Gr. Steinstr. 10, II.

! Wichtig! „Superior“ ist nach Professor Zeissel das wirksamste, rationellste Mittel bei männlichen Genitalien (Gonorrhoe). Weinverkaufer: Oscar Jlschner, Gr. Ulrichstr. 40.



Meine Fußbodenfarben u. Lade trocknen schnell, hart und fest und sind von vorzüglicher Haltbarkeit. Ernst Jentsch, Leipzigerstr. Nr. 51.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel in jeder Art und Ausführung für Privat- und Restaurationszwecke.

Christian Glaser, Halle a. S., Gr. Sandstr. 24. Reparaturen an Eisen-Möbeln werden in meiner Werkstatt für Tisch-, u. Schmiedearbeiten prompt ausgeführt.

Grüne Haare erhalten Ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd wachsend wieder durch ein natürliches und wirkungsvolles Mittel „Kino“ (genau) geschiedlich. Dr. J. H. H. in Berlin, Leipzigerstr. 10, (Colonnade). Franz Schwabach.

Zähne in Gold, Aluminium, etc. S. R. G. W. u. Kunstschm. Reparaturen und Umarbeitungen in 3 bis 8 Stunden. Schmeißel (ohne alle Zahnschmerzen) (ausgeb.). Metz, Weißstr. 15, I. Adler-Apothete, Eingang Breitestraße.

Möbel Theilzahlung Ganz ausbündig liefert die nachstehende Liste bei und unter Aufsicht unter Theilzahlung. Wohnungen erben unter Möbel auf Kredit durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Albin Hentze. Ganz vorzüglich schreibt die...

Wajschinen, Formen, Geräte z. Einrichtung f. Bäckerei, Konditorei u. Küche liefert die Fabrik von W. E. H. Sommer, Bernburg, Quantität 7.

Jeden Montag u. Donnerstag Gr. Schlachtereif. Bernh. Borgia, Complat 10.

Zum letzten Dreier, Merseburgerstraße 29. Sonntag den 11. Mai von Nachmittags 4 Uhr an Gr. Gesellschafts-Kränzchen des Regellclubs „Eutonia“. Gäste willkommen. Der Vorstand. Der Wirth.

Künstlerheim! Kapellenstraße 9 Ecke Friedrichstraße. Sonntag den 11. Mai: Familienabend! Es ladet ergeben ein Rich. Uhle.

GOEDENER HIRSCH Täglich Concert von Damenkapellen Kaiser-Kalico Gr. Marktstraße 27. Täglich Concert. Vom 1. Mai ab I. Original-Indischer-Quartett Wild-West.

Welt-Panorama. 2 bis 10 Uhr. Ausgrabung von Pompei. Gr. Hellig.

Böhmische Bierhalle, Rathhausstraße 6. Täglich Gr. Damen-Orchester-Concert. Kapelle „Gohennern“. G. Hellig.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 11. Mai 1902.
Martha.
Montag den 12. Mai 1902.
Hans Heiling.
Altes Theater.
Sonntag den 11. Mai 1902.
Wie die Alten sungen.
Montag den 12. Mai 1902.
Alt-Heidelberg.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Nur noch 5 Tage!
Mimiplastika!
Egmont-Galerie.
15 Damen, 6 Herren, 1 Kind.
Edelweiss, Harmonie-Oruppen,
Kleider und Banden-Wälder,
zu 2-3 und 5 Personen zu gleicher
Zeit gestellt.
Stimmungsvolle Musik!
Koloßale Vorfälle!
u. d. übrige glänzende Programm:
Szarvai-Ferencz - Truppe,
7 Personen.
Stellung und Revell.
James Basch
u. i. v. u. i. m.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Morgen Sonntag den 11. d. M.
von 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr:
Grosser Frühschoppen
mit **Freiconcert.**
Abends 8 Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Apollo-Theater,
Direktion: Gustav Poller,
am Nischeplatz, nächste Nähe des
Dampfbades.
In den Gartenanlagen:
Sonntag d. 11. Mai, Vormittags
11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr:
Grosses Frühschoppen.
Von Nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Nachmittags-Concert.
Entrée frei.
Abends 8 Uhr:
Große Abend-Vorstellung.
Das großartige Mai-Programm.
Ariola Szemanovics-Truppe,
L. Rodans u. Miss. Claire,
Mr. Carletta.
Boog u. Staats,
Martin Vallée,
Hedwig Döring,
Wotpert-Trio,
Agathe Vernon,
Dröse's Velograph.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kaisersäle.
Heute Sonnabend, 8^{1/2} Uhr
Entscheidungs-Kämpfe.
Unter anderem:
Petersen-Dirk v. d. Berg.
Sonntag Nachmittags 4 Uhr:
Halbe Preise auf allen Plätzen.

„Café Roland“.
Heute und folgende Tage:
Großes
Münchener Maibier-Fest.
Concert d' Schliersor.
Sonntag:
Grosses Familien-Concert.
Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Zur Glocke,
Restaurant u. Café, Marktstraße 13.
Heute
Sonntag: **Gr. Familien-Abend.**
Unterhaltung wie beframt. — Es laßt
freudlich ein
Schade's Schützenhaus.
Heute Sonntag den 11. Mai:
Familien-Frühchen.

„Wintergarten“.
Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen daß ich das
Etablissement „Wintergarten“
nach vollständiger Renovation übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung
meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.
Meine prachtvollen Säle und Vereinszimmer halte ich zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versamm-
lungen bestens empfohlen.
Hermann Kahl.

Kusschank der Hall. Aktien-Brauerei,
Reifanzstraße 1.
Von jetzt ab ist mein
großer Garten mit schönen, freundlichen, geräumigen Colonnaden,
welcher in würdevoller Beziehung eine Vergößerung erfahren hat, eröffnet und bietet bei dem prachtvollen Wäldergrund einen
angenehmen Aufenthalt. Das wohlklimatische Bismarck sowie das vorzügliche Bierbrot nach Münchener Art hat wegen des neuen
Kellers eine recht angenehme erfrischende Temperatur. Die Ränge bieten, als schon längst anerkannt gut, stets das Beste.
Die beliebten **Frei-Concerte**, deren Beginn später noch bekannt gegeben wird, finden jeden Dienstag und Freitag statt.
Indem zum recht festlichen Besuch freundlich einlade, gelte
Hermann Becker.

Zoologischer Garten, Halle.
Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Morgen Sonntag den 11. Mai, Nachmittags von 3-8^{1/2} Uhr Abends
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12.
Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 11. Mai, Nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansfelder Feld-Regts. Nr. 75
unter Leitung des Reg. Musikdirigenten Herrn Fr. Stade.
Entrée 30 Pfg.

Bad Wittekind.
Morgen Sonntag früh 6^{1/2} und Nachmittags 3^{1/2} Uhr
2 grosse Militär-Concerte
der Kapelle des Reg. Jägl.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal
(Magdeb.) Nr. 30.
Entrée zum früh-Concert 20 Pfg.
Entrée zum Nachmittags-Concert 30 Pfg.
O. Wiegert.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses CONCERT
der Kapelle des Königl. Jägl.-Regts. „General-Feldmarschall Graf Blumenthal“
(Magdeb.) Nr. 30.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Concerthallen,
Große Wallstraße 1.
Schneidige Tyroler Damen-Kapelle,
5 Damen, 3 Herren.
Spielen 20 verschiedene Instrumente der schwersten Art.
Original: **Die kleine elektrische Tyrolerin!** Sum
Jeden Sonntag von 1^{1/2} - 12 Uhr. Zodiagen!
Frühschoppen - CONCERT.
Es laden freundlich ein M. Happ. A. Kräger.

Weinberg.
Sonntag den 11. Mai von 5 Uhr an
f. Speckkuchen, f. Ragout fin.
Große Bekleidungs- und Spielplätze.
Nachmittags **Gesellschaftskränzchen.**
von 3^{1/2} Uhr an.
Emil Kunze.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonnabend 10. Mai, 7^{1/2} Uhr, Sonntag 11. Mai, 7^{1/2} Uhr, Montag
12. Mai, 8 Uhr Abends
3 Wohlthätigkeits-Vorstellungen
zu Gunsten der
Buren-Frauen und Kinder.
1. Cüberriere zu Egmont von Westphalen. (Verstärktes Theater-Orchester).
Dir. Kapellmeister J. G. C.
2. **Sechs Altmeisterliche Volkstheater** von Kremler für Männerchor, Soli
und Orchester: „Sang und Klang“, „Häusliche Väterzeit“, „Rehrgefangenerin“, Dirig.
Kapellmeister J. G. C., Regie F. Eder, Pros. Reule.
3. **Wanderlust, Dramatisierte Operette** in drei Aufzügen aus den ersten
Burenkriegen 1848, von Prof. R. Dörr. Regie: Herr Oberregisseur Schölling vom
Stadttheater.
4. **Wier lebende Bilder**, gestellt von Herrn Dir. R. Richards, Stadt-
theater Halle, mit vorzüglichem Text von Herrn Regierungsrath Kurt v. Hoffmann.
Beginn der Vorstellungen Sonnabend u. Sonntag 1^{1/2} Uhr, nur Montag 8 Uhr.
Einstreten zu den üblichen Operenpreisen für Sonnabend und Sonntag sind
möglich von 1 bis 1^{1/2} Uhr an der Theaterkasse zu haben.
Schreibmaschinen für die Montag-Vorstellung zu kleinen Preisen
(Sonntag-Nachmittags-Brech) werden Sonntag und Montag von 10 bis 11 Uhr Son-
nabend, 8 bis 4 Uhr Nachmittags an der Theaterkasse abgegeben.
An der Buchhandlungen werden Gesetzbücher aller Art, sowie Blumen und Käse,
Vollarten u. s. w. in den Preisen angeboten werden, und soll der Reinertrag ebenfalls
den Burenhilfsstellen zufließen.
Das Comité.

Paradies.
Sonntag den 11. Mai, Vormittags 11^{1/2} Uhr
I. grosses Frühschoppen-Concert.
f. Speckkuchen. O. Weisner.

Deutscher Kaiser,
Neu! Dehauerstr. 13. Neu!
Biesen-Gramophon!!
Sonntag: **Familien-Abend!**
Sonntag, Dienstag, Donnerstag:
Tanzstunde.
Restaur. z. Thiergarten,
Grabenbürgstraße 5.
Eingeläutertes schönem Garten zum
angenehmen Aufenthalt.
Kegelbahn neu renoviert
und großes Vereinszimmer frei.
Joh. Craw.

Thielemann's Restaurant
und
Rossfleisch-Speisewirtschaft.
Meinen werthen Gästen sowie Freunden
und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein
Restaurant bedeutend vergrößert und noch all-
seitiger Wert eingerichtete habe.
Von heute ab bei jedem Abend:
Großes Alpenkondulanten.
Zum festlichen Besuch laden freundlich
ein **Albert Thielemann.**

Broihan-Schenke,
Beesen.
Sonntag den 11. Mai von Nach-
mittags 3 Uhr an
Ballsmusik.
Um regen Besuch bitten
Schunke, M. Wunderack.
Schondorf's Tanzstunde.
(Nur für fest. anh. junge Leute.)
Sonntag „Concerthaus“.
Rother Adler, Trotha.
Morgen Sonntag von Nachm. 3^{1/2} Uhr an
Öffentliche Ballsmusik,
wogu freundlich einlabet
Fr. Liebig, Gohwitz.

Bären-Bräu.
Heute Sonntag
Familien-Abend
mit musikalischer Unterhaltung, sowie
Erdensverteilung an die neuen Bärenkinder.
Wer nicht erscheint, verläumt viel;
darum muß jeder nach dem
Bären-Bräu.

Sport-Hôtel.
Morgen Sonntag Abends
Gr. Ball.
Anfang 7 Uhr.

Gesellschaftshaus Hohenzollern.
Sonntag den 11. Mai von Nachmittags 3^{1/2} Uhr an
Öffentlicher Tanz.
Thalia-Festsäle.
Sonntag den 11. Mai von 7 Uhr ab
Grosser BALL.
H. Kunze.

Schützenhof an der Haide.
Morgen Sonntag
Grosses Frei-Concert.
Täglich große Karussellfahrt.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 11. ds. Mts. von Nachm. 1^{1/2} Uhr ab
Gesellschaftskränzchen,
wogu freundlich einlabet **Fr. Lutzmann.**

Specialität:
Englische und Wiener Hüte
erstaunlicher Marken:
P. & C. Habig, Wien. — Christy's, London. —
Grand, Paris. — Anton Pichler, Graz.
Nouveautés in Cravatten, Kragen, Manchetten,
Stöcken, Schirmen,
Oberhemden! weiss und couleur, in stylvollen Dessins
und prima Stoff-Qualitäten, voll. Hand mit festen Manchetten
„Tirano“ M. 3/7.
O. V. Borchert
Buzar für Herren
Gr. Steinstr. 10, Bankh. E. Haasenganger & Co.
Fernspr. 1191.

Montag den 12. Mai, Abends 8^{1/2} Uhr in Osborn's Bellevue
Öffentliche Versammlung
für die Mitglieder und Frauen des Allgem. Conjum-Vereins
in Halle a. S.
Tagesordnung:
„Praxis u. Idealismus in den Consum-Vereinen mit besonderer Berück-
sichtigung der Halleschen Verhältnisse“.
Referent: **Herr H. Steinbach, Osmünde.**
Zu dieser sehr zeitgemäßen Versammlung werden speciell die Frauen des Vereins
erjucht, recht zahlreich zu erscheinen.
J. W. E. Koch.

